

## Förderkonzept der Königin-Luise-Schule

Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer jeweiligen Einzigartigkeit und ihren individuellen Fähigkeiten besonders fördern.

Die Heterogenität der Lerngruppen sowohl in unterschiedlichem Leistungsvermögen als auch in unterschiedlichen Interessen und Persönlichkeiten ist im Sinne von Vielfalt positiv zu werten. Individualisierter Unterricht und individuelle Förderung sind für das Kollegium der KLS in diesem Begründungszusammenhang ein wesentliches pädagogisches Zielfeld, da die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler durch die unterrichtenden Lehrkräfte natürlich besonders wichtig ist.

### 1 Förderanlässe

- methodische und lernorganisatorische Kompetenzen
- Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes
- Hausaufgaben
- Motivation
- sonstige besondere Voraussetzungen

### 2 Ziele einer sinnvollen Förderung

Sinnvoll und effektiv fördern bedeutet, die Stärken und Schwächen des Einzelnen zu erkennen und an diesen anzusetzen. Nach Möglichkeit soll jede Schülerin und jeder Schüler Bedingungen erhalten, die sie oder ihn befähigen, das eigene Potential auszuschöpfen und die individuell mögliche Leistung zu erbringen. Das kann für die einen die ausreichende, für andere die überdurchschnittliche Leistung sein, im Einzelfall aber auch die Erkenntnis bedeuten, dass das Kind an einer anderen Schulart besser gefördert werden kann.

### 3 An der Förderung beteiligte Personen

- Im Mittelpunkt der Förderung stehen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Individualität und die sich daraus ergebenden Notwendigkeiten für eine Förderung. Von ihnen werden der Wille und das sich daraus ergebende Bemühen erwartet, Lernen als Akt des eigenständigen und eigenverantwortlichen Handelns zu begreifen, das nur sie selbst verwirklichen können. Von ihnen wird also die Bereitschaft zum selbstverantwortlichen, eigenständigen Arbeiten und Lernen erwartet.
- Lehrer/innen fördern Schüler/-innen durch veränderten und binnendifferenzierenden Unterricht, der den Einzelnen stärker in das Blickfeld rückt, durch gezieltes Methodentraining, individuelle Lernpläne, der Teilnahme an Wettbewerben und Beratungsgespräche. Voraussetzung für eine sinnvolle Förderung ist eine aussagekräftige Diagnostik.
- Eltern unterstützen ihre Kinder bei den Fördermaßnahmen durch Überprüfung, ob die entsprechenden Maßnahmen ausgeführt werden. Elternsprechtage und Elternabende dienen als Möglichkeiten des Austauschs in diesem Bereich.
- Darüber hinaus gewährleisten externe Spezialisten qualifizierte Förderung (z.B. Instrumentalunterricht der Kölner Musikakademie, Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Fachpersonal der Übermittagbetreuung usw.).
- Die Schulgemeinschaft insgesamt bemüht sich um die Schaffung einer lernfördernden Umgebung und Atmosphäre und um Unterstützung jüngerer Schülerinnen und Schüler durch ältere (z.B. Lernpaten).

## 4 Darstellung der Bereiche der Förderung an der KLS

### 4.1 Förderung fachspezifischer Leistungen

**Unterrichtsorganisatorisch** werden Voraussetzungen geschaffen, um einerseits die Hauptfächer zu stärken, in denen Schlüsselkompetenzen vermittelt werden und die für das Erreichen von Abschlüssen zentral sind. Deshalb werden die für individuelle Förderung vorgesehenen Ergänzungsstunden auf die Hauptfächer verteilt. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Rechtschreibförderung in den Klassen 5, 6 und 7. In den Fremdsprachen unterstützen regelmäßig Fremdsprachenassistenten (z.B. COST-Studenten) den Lernprozess. Andererseits wird die Kontinuität in den gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fächern durch Epochenunterricht gewährleistet. Selbsttätiges und experimentelles Arbeiten wird durch das fächerübergreifende NW-Konzept in den Klassen 5 und 6 besonders gefördert. Fächerverbindende Module stehen im Wahlpflichtbereich II bei den Angeboten ETE (bilingual), Robotik und Mediale Gestaltung im Vordergrund. Das bilinguale Element wird in der Sek.II in der Kopplung des Englisch-Leistungskurses mit einem Grundkurs Sozialwissenschaften (mit englischsprachigen Modulen) fortgeführt.

**Individuelle Leistungsförderung** hat selbstverständlich in binnendifferenzierenden Maßnahmen im regulären Unterricht (z.B. zusätzliches Hilfsmaterial, weiterführende Aufgaben u.ä.) ihren Platz. Darüber hinaus findet sie auch äußerlich differenziert statt. So ermöglichen beispielsweise die Teilnahme an unterschiedlichsten Wettbewerben, am Programm „Schüler an die Uni“ oder an Austausch sowie das Ablegen zusätzlicher Prüfungen zur Erlangung von Sportabzeichen oder Sprachzertifikaten besonders begabten Schülerinnen und Schülern eine individuell auf ihre Interessen und Begabungen zugeschnittene Förderung.

Diagnoseinstrumente wie Rechtschreibtest, Rückmeldebögen zu Klassenarbeiten oder andere Formen der Leistungsrückmeldung schaffen Transparenz und einen klaren Blick auf Stärken und möglicherweise vorhandene Defizite. Zu deren Abbau werden ein individueller Förderplan oder konkrete Zielvereinbarungen erstellt, um selbstgesteuerte Lernprozesse zu begleiten. Zusätzlich unterstützen die schulischen Angebote von Lernzeiten in den Hauptfächern, die Hausaufgabenbetreuung in der ÜMI, Eigenverantwortliches Arbeiten (EVA), aber auch Vertiefungskurse in der Sek. II diesen Prozess auf vielfältige und strukturierte Weise.

### 4.2 Methodenkompetenz

Hier geht es um die Stärkung der Lernkompetenzen der Schülerinnen und Schüler, die zunächst häufig wegen lernorganisatorischer Schwierigkeiten der Unterstützung bedürfen. Die KLS bietet mit dem Fach „**Lernen lernen**“ in der Sekundarstufe I fest verankerte Stunden, in denen das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen eingeübt und trainiert wird. Hier wird auf **EVA** (etwa in Vertretungsstunden) und den dazu bereitgestellten Ordner vorbereitet, aber auch der Fachunterricht und die dort vermittelten Methoden und Arbeitstechniken unterstützt und vertieft sowie der Umgang mit Medien. Die ÜMI, Lernzeiten und Vertiefungskurse können für all das ebenfalls fördernd genutzt werden.

Der Wettbewerb „**Jugend debattiert**“ für die Mittelstufe fördert die Kompetenz des öffentlich argumentierenden Redens, des Stellung beziehenden Auftretens vor einer größeren Gruppe. In der Oberstufe verfolgt das **Facharbeitskonzept** eine Verknüpfung von Betriebs- und Berufserfahrung mit den wissenschaftspropädeutischen Übungen der Konzeption und Erstellung der Facharbeiten, deren beste Ergebnisse immer eine **Ehrung** an einem besonderen Abend in einer besonderen Schulfeier erwartet.

Für die Abiturienten führt die KLS ein intensives **Abiturtraining** durch.

Bei allen Maßnahmen und den vermittelten Methoden und Arbeitstechniken steht die Befähigung zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Recherchieren und Lernen im Vordergrund, was zu dann fachlich sorgfältigem Arbeiten und seriösen Ergebnissen führen und letztlich auch der Reflexionsfähigkeit und Persönlichkeitsentwicklung dienen soll.

### 4.3 Soziale Kompetenz / Persönlichkeitsentwicklung

Die KLS fördert in unterschiedlichsten Bereichen des sozialen Lernens die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler.

Um die besonders sensible Übergangsphase von der Grundschule auf die weiterführende Schule zu erleichtern, sieht die KLS ein weitreichendes **Kennenlernprogramm** für die Jahrgangsstufe 5 vor, welches zusätzlich zu den Lehrkräften von den Streitschlichtern/Klassenpaten begleitet und unterstützt wird.

Das **soziale Engagement** der Schüler für ihre Mitschüler wird auf vielfältige Weise ermöglicht, indem sie als Schulsanitäter, Mediatoren bei der Streitschlichtung, Lernpaten, im Buchtrupp der Schülerbücherei oder insbesondere in der SV-Arbeit tätig sein können.

Die **Persönlichkeitsentwicklung** zu einer kritischen Selbstständigkeit und verantwortlichen gesellschaftlichen Teilhabe unterstützt die KLS durch Angebote wie die Sucht- und die Gewaltprävention, das Umgangsformtraining, das Verkehrssicherheitstraining sowie Schulungen im verantwortungsvollen Umgang mit neuen Medien.

Auslandserfahrungen können zur Persönlichkeitsentwicklung nachhaltig beitragen. Daher befürwortet die KLS Bemühungen um individuelle Auslandsaufenthalte und berät Eltern und Schüler bei der Planung, insbesondere im Hinblick auf die Schullaufbahn .

### 4.4 Förderung individueller Interessen

Um der Verpflichtung zur Förderung persönlicher Stärken nachzukommen, bietet die KLS den Schülerinnen und Schülern verschiedene Möglichkeiten an, individuelle Interessen zu verfolgen und darin gefördert zu werden.

So werden bereits ab der Jahrgangsstufe 5 in Arbeitsgemeinschaften (AGs) der Sekundarstufe I unterschiedliche Bereiche gefördert (z.B. Theater AG, Schülerzeitung, Instrumentalunterricht, Sportangebote).

Ab der Jahrgangsstufe 8 wählen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus im Wahlpflichtfach II (WPF II) nach ihren individuellen Interessen ein Fach aus den Bereichen „Naturwissenschaft und Technik“ (Robotik, Technik, Raumfahrt), „Kunst und Medien“ (Mediale Gestaltung) und „Sprachen“ (Europe Talking English, Französisch) aus.

In Jahrgangsstufe 9 wird im Rahmen der Projektwoche in Kooperation mit dem BIZ eine individuelle Studien- und Berufsorientierung durchgeführt, die in Jahrgangsstufe 10 an einem Seminartag mit individueller Beratung durch die Bundesanstalt für Arbeit vertieft wird.

In der Jahrgangsstufe 10 unterstützen wir Bemühungen um halb- oder ganzjährige Auslandsaufenthalte mit Schulbesuch vor Ort.

In allen Jahrgangsstufen ermutigen wir unsere Schülerinnen und Schüler, an Wettbewerben aller Fachbereiche teilzunehmen, und begleiten sie in der Vorbereitung und Durchführung.

### **Evaluation der Ergebnisse unserer Bemühungen um individuelle Förderung**

Nicht alle Bereiche der Förderung lassen sich evaluieren oder entziehen sich sogar, wie bspw. die Persönlichkeitsentwicklung, einer schulischen Überprüfung. Daher konzentrieren wir uns auf den Bereich der fachlichen Förderung durch das Angebot der Lernzeiten. In den pädagogischen Konferenzen, den Fachkonferenzen und durch eine Schülerbefragung soll ermittelt werden, wie die Erfolge dieser Bemühungen bewertet werden.

- Lernzeitlehrer/in: Infobogen über Teilnahme in Ordner im LZ (als Info für unterrichtenden Fachlehrer z.B. vor Elternsprechtag); standardisierte Schüler-/Elternbefragung (durch Grf erstellt) am Ende jedes Halbjahres; Ergebnisse/Erkenntnisse der LZ in Fachkonferenzen thematisieren
- Klassenlehrer/Koordinatoren: Besprechung bei Konferenzen
- Fachkonferenzvorsitzende/r: Thematisierung der Erfahrungen der LZ auf Fachkonferenz